

Die 3 Bs: Beobachte, bete und bereite Dich auf die Entrückung vor – Teil 62

Quelle: „The Saints' Everlasting Rest“ (Die ewige Ruhe der Heiligen) von Richard Baxter

Der beste Trost bei unseren Schwierigkeiten

Den besten Trost inmitten von Problemen, Schwierigkeiten, Sorgen und Kümmernisse ist das Trachten nach dem Himmel. Ein solcher Balsam erquickt unseren Geist und macht dadurch unsere Leiden leichter. Es macht uns fähig, sie mit Geduld zu ertragen und stärkt uns in unseren Entschlüssen, Jesus Christus nicht wegen Kummer und Leid zu verlassen.

Wenn unser Glaubensweg sehr rau und beschwerlich ist, wissen wir dennoch, dass er uns in die „ewige Herrlichkeit“ führt. Diese Verheißung und Aussicht tröstet uns bei Krankheiten, Schmähungen, Verfolgung und sogar in der Stunde unseres leiblichen Todes. Wir wissen ja, dass davon nur das Fleisch betroffen ist und NICHT unser Geist und unsere Seele.

Deshalb gilt für uns Christen nach wie vor:

Psalmen Kapitel 119, Verse 91-92

92 Wäre Dein Gesetz nicht meine Freude gewesen, so wär' ich in meinem Elend vergangen. 93 Niemals will ich Deine Befehle vergessen, denn durch sie hast Du mich neu belebt (am Leben erhalten).

Psalmen Kapitel 27, Verse 4-6

4 Nur eines erbitt' ich vom HERRN, danach trag' ich Verlangen: Dass ich weilen möge im Hause des HERRN mein ganzes Leben hindurch, um anzuschauen die Huld des HERRN und der Andacht mich hinzugeben in Seinem Tempel. 5 Denn Er birgt mich in Seiner Hütte am Tage des Unheils, beschirmt mich im Schirm Seines Zeltes, hebt hoch mich auf einen Felsen empor. 6 So wird sich denn mein Haupt erheben über meine Feinde rings um mich her; und opfern will ich in Seinem Zelte Schlachtopfer mit Jubelschall, will singen und spielen dem HERRN!

Alle Leiden sind nichts für uns Christen, wenn diese Freuden uns aufrecht erhalten. Haben Verfolgung und Furcht unsere Seelentüren geschlossen, so kann Jesus Christus doch hineinkommen, in die Mitte treten und zu Seinen Jüngerinnen und Jüngern sagen: „Friede sei mit euch!“

Und wir lesen im Neuen Testament:

Hebräerbrief Kapitel 11, Verse 8-10 + 24-27 + 35

8 DURCH GLAUBEN leistete Abraham dem Ruf Folge, der ihn in ein Land ziehen hieß, das er zum Erbesitz empfangen sollte: Er wanderte aus, ohne zu wissen wohin. 9 DURCH GLAUBEN siedelte er sich als Beisasse (ohne Besitzrecht) in dem verheißenen Lande wie in der Fremde an und wohnte in Zelten samt (im Verein mit) Isaak und Jakob, den Miterben der gleichen Verheißung; 10 denn er wartete auf die Stadt, welche die festen Grundmauern hat, deren Erbauer und Werkmeister Gott ist. 24 DURCH GLAUBEN verschmähte es Mose, als er herangewachsen war, ein Sohn der Tochter des Pharaos zu heißen; 25 lieber wollte er mit dem

Volke Gottes Drangsale erleiden, als einen vorübergehenden Genuss von der Sünde haben: 26 Er achtete die Schmach Christi für einen größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens; denn er hatte die (himmlische) Belohnung im Auge. 27 DURCH GLAUBEN verließ er Ägypten, ohne Furcht vor dem Zorn des Königs; denn er wurde stark (harrte aus), als ob er den Unsichtbaren sähe. 35 Frauen haben ihre Toten durch Auferweckung zurückerhalten. Andere haben sich martern lassen und die Befreiung (jede Schonung) zurückgewiesen, um einer desto herrlicheren Auferstehung teilhaftig zu werden.

Hebräerbrief Kapitel 12, Verse 1-2

1 So wollen denn auch wir, da wir uns von einer solchen Wolke von Zeugen umgeben sehen, alles, was uns beschwert, und (besonders) die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit standhafter Ausdauer in dem uns obliegenden Wettkampfe laufen, 2 indem wir dabei hinblicken auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, Der um den Preis der Freude, die Ihn (als Siegeslohn) erwartete, den Kreuzestod erduldet und die Schmach FÜR NICHTS GEACHTET, dann Sich aber zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

Das ist der Vorteil des christlichen Glaubens: Er kann den Weg UND das Ziel mit einem einzigen Blick überschauen.

Der Hauptgrund für unsere Ungeduld ist, dass wir immer nur allein das Übel sehen, aber unsere Gedanken nicht auf das richten, was dahinter liegt.

Diejenigen, die Jesus Christus nur am Kreuz und im Grab sahen, schüttelten die Köpfe und hielten Ihn für verloren; aber der himmlische Vater sah Ihn, als Sein Sohn gerade starb, bereits im Grab, auferstanden und verherrlicht – alles in einem einzigen Blick. Der christliche Glaube ahmt den himmlischen Vater darin insofern nach, dass er bei einer Verheißung das Fernglas ergreift, das ihn dabei unterstützt.

Nehmen wir den Glauben jedoch nicht zu Hilfe, dann sehen wir, wie Gott uns in die Erde begräbt; doch wir sehen den Frühling nicht, an dem wir alle bei der Totenerweckung im Rahmen der Entrückung wieder aufleben. Könnten wir nur den Himmel, das Ziel aller Fügungen Gottes sehen, nicht eine einzige davon würde uns schwerfallen.

So wie Abraham den Tag Christi sah und sich darauf freute, so können auch wir in unserem größten Elend den Tag der Entrückung sehen, an dem Jesus Christus uns in die „ewige Ruhe“ einführen wird und uns darauf freuen. Diese Vorfreude ist „himmlische Kunst“, und dabei werden wir nicht müde, das Evangelium zu verkünden. Nur so finden wir Frieden für unsere Seele. In Deiner größten Not wirst Du diese „himmlische Kunst“ am meisten brauchen.

Wer, wie der Märtyrer Stephanus, die Herrlichkeit des himmlischen Vaters und Jesus Christus zu Seiner Rechten stehen sieht, wird ruhig eine Steinigung ertragen können.

Es ist heute genauso wie es einst der Prophet Nehemia sagte:

Nehemia Kapitel 8, Vers 10b

„Darum seid nicht niedergeschlagen, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“

Und diese Freude müssen wir direkt aus dem Reich der ewigen Freude, dem Himmel selbst, holen. Doch wenn wir versuchen, unseren Glaubensweg ohne diese Stärke zu gehen, werden wir nicht lange durchhalten können.

Ein Segen für Andere sein

Wenn jemand in einem fremden Land ist, wie sehr freut er sich da, sobald er auf einen Landsmann trifft! Wie schön ist es, von seinem Vaterland, seinen Bekannten und den Ereignissen in seiner Heimat zu sprechen!

Mit welcher Freude sprach Joseph zu seinen Brüdern von seiner Heimat, wobei er sich nach dem Wohlbefinden seines Vaters Jakob und seinem jüngsten Bruder Benjamin erkundigte.

So wie ein säkularer Mensch von nichts anderem spricht als von der Welt, ein Staatsmann über Politik, ein Gelehrter von seiner Wissenschaft und ein bloßer Namenschrist nur von seiner äußerlichen Pflichterfüllung, so redet ein geistig wiedergeborener Christ am liebsten über den Himmel und darüber, wie selig dort alle Entrückten einmal sein werden. Oh, wie belebend und wichtig ist es für säkulare Menschen, wenn sie sich das anhören! Diese Worte durchdringen und schmelzen deren Herzen und führen bei vielen einen kompletten Sinneswandel herbei!

Dazu schrieb Mose in:

5.Mose Kapitel 32, Verse 2-3

2 „Wie Regen ergieße sich meine BELEHRUNG wie Tau riesele meine REDE, wie Regenschauer auf junges Grün und wie Regentropfen auf Pflanzen! 3 Denn den Namen (Ruhm) des HERRN will ich verkünden: Gebt unserem Gott die Ehre!“

All diejenigen, die eine solche Belehrung hören, fühlen sich gestärkt.

- Selig ist eine christliche Gemeinde zu nennen, die einen himmlisch gesinnten Pastor hat.
- Selig sind die Kinder, die einen himmlischen gesinnten Familienvater haben.
- Selig ist die Person, die einen himmlisch gesinnten Freund hat, der über ihren Weg wacht, ihr Mut zuspricht, wenn sie schwach ist und sie mit denselben Verheißungen tröstet, mit denen auch er selbst schon oft von Gott getröstet worden ist.

Himmlisch gesinnte Glaubensgeschwister fachen immer wieder aufs Neue die Funken Deines geistlichen Lebens an und ziehen Deine Seele zu Gott.

- Besteht das ewige Leben nicht darin, den dreieinen Gott immer mehr zu erkennen?
- Ist es nicht die reine Seligkeit, mit Ihm persönliche Gemeinschaft zu haben?

Beleidigst Du einen himmlisch gesinnten Christen, so kann er Dir leicht vergeben, weil er daran denkt, wie Jesus Christus ihm selbst seine viel größeren Beleidigungen vergeben hat. Wenn Du heftig bist, ist er sanftmütig, weil er an die Sanftmut des himmlischen Vaters denkt. Hast Du mit ihm Streit, ist er schnell zur Versöhnung bereit, weil er daran denkt, dass ihr beide schon bald im Himmel ewige Freunde sein

werdet.

Eine himmlisch gesinnte Person ist ein wahrer Christ, und jeder in seiner Umgebung wird durch ihn gesegnet. Zwischen einer solchen Person und den bloßen Namenschristen besteht ein himmelweiter Unterschied!

Käme ein Mensch aus dem Himmel auf die gegenwärtige Erde herab, dann wären alle gespannt zu hören, was er über jene Welt erzählt, was er dort alles gesehen und in welchem Zustand die Heiligen dort sind. Das wäre mit Sicherheit der höchste geistliche Lehrer auf diesem Planeten. Was für ein Segen wäre er für die gesamte Menschheit!

Aber solch ein Segen für die Menschen in Deinem Umfeld kannst Du auch sein, wenn Du Dich immer wieder in Deiner stillen Zeit geistig in den Himmel versetzt, während Du in der Bibel liest. Dadurch wirst Du mehr Erkenntnis bekommen als die gelehrtesten und mächtigsten Persönlichkeiten dieser Welt.

Bei unserer Vorstellung und unseren Gedanken über den Himmel können wir gar nicht übertreiben; denn der Apostel Paulus schrieb dazu in:

1.Korintherbrief Kapitel 2, Verse 6-9

6 Was wir aber vortragen, ist dennoch Weisheit – bei den Vollkommenen (Fortgeschrittenen, geistlich Gereiften), jedoch nicht die Weisheit dieser Weltzeit, auch nicht die der Machthaber dieser Weltzeit, die dem Untergang verfallen: 7 Nein, wir tragen Gottes geheimnisvolle, verborgene Weisheit vor, die Gott vor allen Weltzeiten zu unserer Verherrlichung vorherbestimmt (im Voraus festgelegt) hat. 8 Diese (Weisheit) hat KEINER von den Machthabern dieser Weltzeit erkannt; denn hätten sie sie erkannt, so hätten sie den HERRN der Herrlichkeit nicht ans Kreuz geschlagen; 9 vielmehr (predigen wir so), wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat, nämlich das, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.«

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache